

## 2. Projektaufruf 2024

Im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Westlausitz ruft der Westlausitz – Regionale.Wirtschaft.Leben e.V. zur Einreichung von Vorhaben im Handlungsfeld Grundversorgung und Lebensqualität für die nachstehende Maßnahme auf:

### B.1 Maßnahmen zur Erhaltung und Etablierung des regionalen Kulturgutes und des traditionellen Handwerks

Nummer des Aufrufes: 02/2024-B

Datum des Aufrufes: 01.07.2024

Einreichfrist: 09.09.2024

Postanschrift/  
Beratungsstelle Regionalmanagement der LEADER-Region Westlausitz  
c/o Planungsbüro Schubert GmbH & Co. KG  
Rumpeltstr. 1  
01454 Radeberg

03528-41961046

[Baudisch@region-westlausitz.de](mailto:Baudisch@region-westlausitz.de)

[www.region-westlausitz.de](http://www.region-westlausitz.de)

Das Regionalmanagement erteilt Auskünfte zum Projektaufruf und berät kostenlos in Bezug auf konkrete Projektanfragen und einzureichende Unterlagen.

Rechtsgrundlagen: [GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland](#) (GAP-SP)  
[Förderrichtlinie LEADER/2023](#) des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung

[LEADER-Entwicklungsstrategie](#) (LES) der Region Westlausitz

Ziel: Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität

Budget: Für die Maßnahme wird ein Budget in Höhe von 75.000 € bereitgestellt.

Inhalt des Aufrufes: Der Aufruf umfasst Anträge auf Förderung zur Erhaltung und Etablierung des regionalen Kulturgutes. Zudem beinhaltet der Aufruf Anträge auf Förderung von Vorhaben zur Bewahrung des traditionellen Handwerks.

Für diese Investitionen und Vorhaben kann ein anteiliger nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt werden, welcher für Kommunen und Vereine bei 70 % liegt. Für Sonstige Antragsteller liegt der Fördersatz bei 30 %. Der Fördersatz für die LAG beträgt 80 %.

Der Maximalzuschuss beläuft sich auf 75.000 €.

Voraussetzungen: Der Zuwendungsempfänger ist bei investiven Vorhaben der Eigentümer bzw. Erbpächter. Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch der Pächter/Mieter des Gebäudes gefördert werden. Der beantragte Zuschuss beträgt mindestens 5.000 € (= Bagatellgrenze). Des Weiteren sind die Vorgaben der Förderrichtlinie LEADER/2023 und die Bewertungskriterien der LEADER-Region Westlausitz bindend.

Vorhabenauswahl: Die Vorhabenauswahl erfolgt gemäß LES der Region Westlausitz anhand von Auswahlkriterien und im Rahmen des bereitstehenden Budgets.

Die eingereichten Vorhaben werden stufenweise geprüft:

1. Kohärenzkriterien (dienen der Prüfung der grundsätzlichen Förderfähigkeit entsprechend den Vorgaben des GAP-SP und der LES) – alle Kohärenzkriterien müssen zum Ende des Projektaufufes erfüllt sein
2. Rankingkriterien – durch eine Punktbewertung ergibt sich eine Reihenfolge zur Auswahl der besten Vorhaben im Rahmen des verfügbaren Budgets

**Vorhaben, die die Kohärenzkriterien nicht erfüllen und die in Bezug auf die Rankingkriterien für weniger als drei Kriterien Punkte erhalten, sind von der Förderung ausgeschlossen.** Vorhaben, die im Rahmen des für diesen Aufruf bereitstehenden Fördermittelbudgets nicht berücksichtigt werden können, werden ebenfalls abgelehnt. Sofern ein weiterer Aufruf erfolgt, können diese Vorhaben erneut eingereicht werden.

Allgemeine Infos: Die Besprechung eingereicherter Vorhaben und deren Beschlussfassung findet im Rahmen der Koordinierungskreissitzung **voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November** statt. Der genaue Termin wird auf der Website der Region [www.region-westlausitz.de](http://www.region-westlausitz.de) veröffentlicht. Der Fördermittelantrag muss im Falle eines positiven Beschlusses durch den Koordinierungskreis innerhalb von **zwei Monaten** bei der zuständigen Bewilligungsbehörde eingereicht werden.

Geförderte Investitionen müssen die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes (in der geltenden Fassung) einhalten.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.